Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **67 (2017)**

Heft 267

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll der 136. Generalversammlung der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Freitag, 23. Juni 2017, um 13.45 Uhr,
Winterthur, Kulturzentrum Alte Kaserne

Vorsitz: Ueli Friedländer
Protokoll: Nicole Schacher

Der Präsident eröffnet die 136. Generalversammlung und heisst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des Vorstandes herzlich willkommen. Er dankt der internationalen Tagung «Coins in European Churches» – insbesondere dem Münzkabinett Winterthur und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (SAF) – für die Organisation und den herzlichen Empfang.

Anwesend sind 21 Einzelmitglieder und einige davon vertreten zusätzlich elf Institutionen.

Die Tagesordnung wurde in den Schweizer Münzblätter Heft 265 (März 2017) gedruckt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden per Akklamation Beatrice Schärli und Thomas Badertscher gewählt.

2. Protokoll der 135. Generalversammlung vom 22. Oktober 2016 in Zürich

Das betreffende Protokoll wurde im Heft 264 (Dezember 2016) der Schweizer Münzblätter publiziert und wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Da die letzte Generalversammlung 2016 wegen der Neueröffnung des neuen Flügels des Schweizerischen Nationalmuseums erst am 22. Oktober 2016 in Zürich stattgefunden hatte, ist daher im Präsidialbericht 2016 über ein nur sehr kurzes Geschäftsjahr zu rapportieren. Da damals bereits ein substantieller Teil des Jahres 2016 im Jahresbericht der Amtsvorgängerin Hortensia von Roten mitintegriert war, ist darin einerseits einiges nicht mehr enthalten, da es im damaligen Bericht bereits enthalten war, anderes muss aber trotzdem erwähnt werden, auch wenn es damals bereits rapportiert worden war.

a) Vorstand

Der Vorstand hat sich seit der letzten Jahresversammlung am 22. Oktober 2016 im Schweizerischen Nationalmuseum in Zürich zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen: am 29. November 2016 bei SINCONA in Zürich, am 31. März 2017 im Bernischen Historischen Museum in Bern und am 23. Juni 2017 im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur.

b) Mitglieder

Die Gesellschaft zählt heute 364 Mitglieder und hat sich damit um acht gegenüber der letzten Generalversammlung vermindert. 13 Abgängen vom Januar 2016 – davon drei 2016 Verstorbene, denen schon an der letzten GV gedacht worden war – stehen bis heute nur fünf Neuzugänge gegenüber. Gelegentlich werden beim Austritt finanzielle Gründe genannt nicht nur von Privaten, sondern auch von Institutionen aus dem In- und Ausland. Besorgnis erweckend sind dabei insbesondere die Austritte dieser fachverwandten Organisationen. Die Tendenz zum «Mitgliederschwund» ist nicht nur nicht gestoppt, sondern könnte sich noch verstärken. Insbesondere die Auswirkungen einer Publikationen-Migration auf Open Access unter Führung der Schweizerischen Akademie für Sozial- und Geisteswissenschaften (SAGW) sind in dieser Konsequenz noch nicht abzuschätzen. Es ist daher wichtig, immer noch und immer wieder jede Gelegenheit zur Mitgliederwerbung zu nutzen.

c) Tätigkeit 2016/2017

2016 wurde die SNG vom Münzkabinett der Stadt Winterthur eingeladen, sich als Mit-Sponsorin der Internationalen Tagung vom 22.–23. Juni 2017 über «Coins in European Churches» in Winterthur zu beteiligen. Dieser Aufforderung kam die SNG sehr gerne nach, insbesondere auch, da auch namhafte Schweizer Numismatiker und Mittelalterarchäologen aus den Kreisen der SNG als Referenten teilnahmen. Die SNG nutzte die Gelegenheit, die Tagung selbst als «Numismatische Tage (NT) 2017» zu definieren, und dankt dem Münzkabinett Winterthur als Organisatorin dieser Tagung ganz herzlich für ihre spontane Einladung dazu.

d) Publikationen
Unter der Redaktion von Anne-Francine Auberson, Dr. Suzanne Frey-Kupper und Christian Weiss erschien im Frühjahr 2016 der Band 94 der «Schweizerischen Numismatischen Rundschau» (SNR). Band 95/2016 unter der Redaktion von Dr. Suzanne Frey-Kupper, Dr. Julia Genechesi und Dr. des. Christian Weiss wird in der Woche vom 26. bis 30 Juni 2017 in Druck gehen und in den darauffolgenden Wochen ausgeliefert werden.

In der vierteljährlich unter der Redaktion von Dr. Ruedi Kunzmann und Christian Schinzel erscheinenden Reihe «Schweizerische Münzblätter» (SM) wurden seit der Generalversammlung im Herbst 2016 die Hefte 264 bis 266 publiziert; die aktuelle Ausgabe 267 ist zurzeit in Auslieferung.

Die publizierten Aufsätze beider SNG-Periodika umfassen ein breites numismatisches Spektrum; der thematische Bogen reicht dabei von antiken Münzen über Funde aus dem Mittelalter bis zum Geld der Gegenwart. Die Hefte schliessen jeweils mit Buchbesprechungen, Tagungs- und Ausstellungsberichten.

Den fünf Redaktoren sowie allen Autoren sei hier herzlich gedankt.

Erfreuliches kann beim Publikationsprojekt «Neuchâtel» der «Schweizer Studien zur Numismatik – SSN» gemeldet werden: Der Autor Charles Froidevaux wird das Manuskript des umfangreichen dreibändigen Katalogwerks bis Weihnachten 2017 vollendet haben; mit der Publikation darf daher im 3. Quartal 2018 (September / Oktober) gerechnet werden.

e) Schweizerische Akademie für Sozial- und Geisteswissenschaften
Die Schweizerische Akademie für Sozial- und Geisteswissenschaften (SAGW) hat die SNG auch dieses Jahr mit einem substantiellen Druckbeitrag unterstützt (Verteilplan 2016). Die SNG dankt der SAGW herzlich für ihre Unterstützung.

Die Teilnahme an der diesjährigen Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung war dem Präsidenten wegen einer achtwöchigen Ferienabwesenheit leider nicht möglich. Das Programm und die Berichte finden sich auf der Website der SAGW.

Ein wichtiges Anliegen der SAGW ist die Vernetzung unter den Gesellschaften und die Sichtbarkeit der Tätigkeit der Gesellschaften. Dazu setzt sie unter anderem intensiv auf die bleibende und offene elektronische Verfügbarkeit derer Druckerzeugnisse (Open Access). Eine solche ist für die SNG bei den Periodika durchaus vorstellbar und zu einem guten Teil bereits Realität. Sehr problematisch wird es aber aus SNG-Sicht bei den numismatischen Katalogwerken, bei denen ja autorseitig beim öffentlichen oder privaten Eigentümer für jede einzelne Katalognummer kostenpflichtig ein auf die Publikation selbst beschränktes Reproduktionsrecht und zwei Abbildungen unter teilweise massiver Kostenfolge eingeholt werden muss. Für Autoren ausserhalb des musealen oder universitären Spektrums kann dies daher durchaus zu grösseren Problemen führen. Aus diesem Grund wird sich der Vorstand im August mit der SAGW zusammensetzen, um diese Problematik systematisch auszuleuchten und Lösungen zu finden.

f) Finanzen
Die Buchhaltung der SNG schliesst in diesem Jahr mit einem buchhalterischen Gewinn von 5 995.01 Franken und der Publikations-Fonds mit einem Gewinn 320.26 Franken ab.

g) Dank
Ich schliesse meinen Bericht mit meinem grossen Dank an den ganzen Vorstand, ohne dessen grosses Engagement all diese Tätigkeiten gar nicht möglich wären. Speziell danke ich den Redaktionen der SNR und der SM, denn der Kern unserer Arbeit ist und bleibt die Publikation numismatischer Fachliteratur von hoher wissenschaftlicher Qualität.

4. Jahresrechnung 2016
Im Namen des Präsidenten stellt Florian Hürlimann die Jahresrechnung der Gesellschaft und des Fonds per 31.12.2016 vor. Dies war sein erstes Jahr als Kassier der SNG. Fabio Luraschi – sein Vorgänger – stand ihm mit Tat und Rat zur Seite. Dafür dankt er ihm sehr sowie auch Beatriz Claramunt Diaz (AAA4KMU Gmbh, Zürich) für die akribische Buchhaltung.

Die Buchhaltung der Gesellschaft schliesst mit einem buchhalterischen Gewinn von 5 995.01 Franken. Das Eigenkapital der Gesellschaft liegt nun bei 56 154.96 Franken.

Der Ertrag des Fonds entstand durch den Verkaufserlös der Maxence-Publikation (878.40 Franken) sowie die Zinserträge von

4.06 Franken. Dieses Plus wurde durch Bankspesen von 562.20 Franken beinahe zunichtegemacht. Am Schluss resultiert ein Gewinn von 320.26 Franken. Für 2017 scheint es angebracht, dieses Missverhältnis zwischen Zinsen und Bankspesen zu beseitigen. Das Eigenkapital des Fonds liegt nun bei 213372.84 Franken.

Seitens der Anwesenden werden zu den Ausführungen von Florian Hürlimann keine Fragen gestellt.

5. Revisorenberichte
Im Namen der beiden Revisoren verliest Michael Hardmeier die Revisorenberichte zu den Abrechnungen der Gesellschaft sowie des Fonds und bestätigt die Richtigkeit der Zahlen und Bilanzen. Die Revisoren empfehlen, die Jahresrechnung zu akzeptieren. Die Dokumente gehen zu den Akten der Gesellschaft.

6. Décharge-Erteilung an Vorstand und Revisoren
Die Anwesenden erteilen dem Vorstand und den Revisoren einstimmig Décharge.

7. Anträge von Mitgliedern
Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Verschiedenes
Der Präsident schliesst die Generalversammlung mit dem Thema Open Access (siehe Jahresbericht des Präsidenten, Bst. b und e). Benedikt Zäch regt an, sich mit den anderen Gesellschaften der SAGW zusammenzusetzen, den Open Access hat auch für sie enorme Folgen. Ueli Friedländer entgegnet, dass er sich zum Thema mit den Gesellschaften im Bereich Kunstgeschichte und Heraldik ausgetauscht habe; ihnen fehle der Wille etwas zu unternehmen. Gemäss Rahel Ackermann wolle die SAGW die Bildrechte für alle Gesellschaften abklären, dies sei an der diesjährigen Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung mitgeteilt worden. Gilles Perret fragt, ob Open Access alle Publikationen der SNG betrifft. Ueli Friedländer bejaht diese Frage und ergänzt, dass auch Miteditoren betroffen sind.

Über die weiteren Entwicklungen wird der Präsident spätestens an der nächsten Generalversammlung informieren.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 14.20 Uhr.

Procès-verbal de la 136e Assemblée Générale de la Société Suisse de Numismatique (SSN)

Vendredi 23 juin 2017, à 13h45, Winterthur, Kulturzentrum Alte Kaserne

Présidence: Ueli Friedländer
Procès-verbal: Nicole Schacher
(traduction: Anne-Francine Auberson)

Le Président ouvre la 136e Assemblée Générale et salue cordialement au nom du Comité tou(te)s les participant(e)s. Il remercie le colloque international «Coins in European Churches» et en particulier le Cabinet de numismatique de Winterthour (Münzkabinett Winterthur) et le Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires (GSETM) pour l'organisation ainsi que l'accueil chaleureux.

En tout, 21 membres sont présents et certains représentent onze institutions.

L'ordre du jour a été publié dans la Gazette Numismatique Suisse 265, mars 2017.

1. Election des scrutateurs
L'Assemblée désigne par acclamation Beatrice Schärli et Thomas Badertscher comme scrutateurs.

2. Acceptation du procès-verbal de la 135e Assemblée Générale du 22 octobre 2016 à Zurich
Ce procès-verbal a fait l'objet d'une publication dans le cahier 264, décembre 2016 de la Gazette Numismatique. L'Assemblée l'accepte à l'unanimité.

3. Rapport du Président
En raison de la réouverture de la nouvelle aile du Musée national suisse, la dernière Assemblée générale n'eut lieu que le 22 octobre 2016 à Zurich; c'est pourquoi le rapport du Président présente un très court exercice 2016. Aussi, une partie importante de l'année 2016 ayant été intégrée dans le rapport annuel de la prédécesseure, Hortensia von Roten, il convient de rapporter les évènements ou faits non mentionnés dans le dernier rapport, mais égale-

ment de revenir sur des points déjà signalés précédemment.

a) Comité
Depuis la dernière Assemblée le 22 octobre 2016 au Musée national à Zurich, le Comité s'est réuni à trois reprises pour des séances ordinaires: le 29 novembre 2016 chez SINCONA AG à Zurich, le 31 mars 2017 au Musée historique de Berne et le 23 juin 2017 au Centre culturel «Alte Kaserne» à Winterthour.

b) Membres
Notre Société compte à ce jour 364 membres et s'est donc vu réduite de huit personnes depuis la dernière Assemblée générale. Depuis janvier 2016, nous n'avons enregistré que cinq nouveaux membres pour treize décès – l'hommage pour trois d'entre eux a déjà été rendu lors de la dernière assemblée.

Pour les démissions, des raisons financières sont parfois invoquées, non seulement par des personnes privées, mais aussi par des institutions suisses ou étrangères. Il faut également s'inquiéter des démissions d'institutions apparentées. Cette tendance de la diminution des membres non seulement ne se stabilise pas, mais pourrait même s'aggraver. Plus particulièrement, l'impact de la migration des publications sur Open Access sous la houlette de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH) n'a pas encore été clairement évalué. Il est donc important de saisir encore et toujours toutes les opportunités de chercher de nouveaux membres.

c) Activités 2016/2017
Durant l'année 2016, la SSN a été abordée par le Cabinet de numismatique de la ville de Winterthour pour participer et d'apporter son sponsoring au colloque international «Coins in European Churches» qui s'est tenu les 22 et 23 juin 2017 à Winterthour. La SSN a accueilli cette invitation avec plaisir, d'autant plus que des numismates et des archéologues médiévistes suisses de renom y participaient en tant que conférenciers. La SSN a saisi l'occasion de faire correspondre le colloque lui-même aux «Journées numismatiques 2017» et de ce fait remercie chaleureusement l'organisateur, le Cabinet de numismatique de Winterthur, pour son invitation spontanée.

d) Publications
Le volume 94 de la Revue suisse de numismatique (RSN) est paru au début de l'année 2016 sous la responsabilité rédactionnelle d'Anne-Francine Auberson, de Suzanne Frey-Kupper et de Christian Weiss. Le volume 95, 2016 sous la responsabilité rédactionnelle de Suzanne Frey-Kupper de Julia Genechesi et de Christian Weiss partira à l'imprimerie dans la semaine du 26 au 30 juin 2017 et sera livré dans la foulée.

Sous la responsabilité rédactionnelle de Ruedi Kunzmann et Christian Schinzel, et depuis le dernière Assemblée générale en automne 2016, les nos 264 à 266 de la Gazette Numismatique Suisse (GNS) ont également été publiés; le cahier no 267 est sur le point d'être livré.

Ces deux publications de la SSN couvrent un large spectre numismatique; les thèmes traités vont de la numismatique antique à la monnaie contemporaine, en passant par des trouvailles d'époque médiévale. Chaque cahier se termine par des recensions et des rapports de conférences et d'expositions.

Que les cinq rédactrices et rédacteurs ainsi que les auteur(e)s soient ici chaleureusement remercié(e)s.

Il convient de signaler un autre projet de publication réjouissant, sur la monnaie de Neuchâtel à paraître dans la série des «Etudes suisses de numismatique (ESN)»: l'auteur Charles Froidevaux va mettre le point final à son important manuscrit en trois volumes d'ici Noël 2017; on peut ainsi en espérer la publication pour le 3e trimestre (septembre/octobre) 2018.

e) Académie Suisse des Sciences Humaines (ASSH)
L'Académie Suisse des Sciences Humaines (ASSH) a réitéré son soutien aux publications de notre Société durant l'année écoulée, par le biais d'une importante contribution aux frais d'impression selon le plan de répartition 2016. La SSN lui exprime encore toute sa gratitude.

En raison d'une absence de huit semaines pour cause de vacances, le Président n'a pas pu participer à la Conférence des Présidents et l'Assemblée des Délégués de l'ASSH de cette année. Le programme et les rapports se trouvent sur la page Web de l'ASSH.

Une des préoccupations majeures de l'ASSH est le réseautage entre les sociétés et la visibilité de leurs activités.

Elle favorise donc entre autres et de manière intensive la disponibilité électronique permanente et ouverte de ses publications (Open Access).

Pour la SSN, cela est tout à fait envisageable pour les périodiques, ce qui est déjà une réalité pour une bonne partie d'entre eux. En revanche, de l'avis de la SSN, cela devient très problématique pour les catalogues numismatiques, car un auteur qui souhaite publier des collections publiques ou privées doit obtenir, pour chaque numéro de catalogue, un droit de reproduction payant pour la publication elle-même ainsi que deux images par monnaie, ce qui peut engendrer des frais et dépens parfois conséquents. Pour les auteurs qui ne sont rattachés ni à un musée ni à une université, cela peut générer des problèmes très sérieux.

En conséquence, le comité va prendre contact avec l'ASSH dans le courant du mois d'août, pour faire le tour de ces questions de manière systématique et trouver des solutions.

f) Finances
L'exercice comptable de la SSN a été bouclé cette année avec un bénéfice de CHF 5 995.01, celle du Fonds avec un bénéfice de CHF 320.26.

g) Remerciements
Le Président clôt son rapport avec ses sincères remerciements à tout le Comité sans le grand engagement duquel toutes les activités menées ne seraient pas possibles, et spécialement aux rédactrices et rédacteurs de la Revue et de la Gazette. Le cœur du travail de la SSN est et reste la publication de littérature numismatique de grande qualité scientifique.

4. Comptes annuels 2016
Au nom du Président, Florian Hürlimann présente les comptes annuels de la Société et du Fonds au 31.12.2016. Comme Florian Hürlimann exerçait cette fonction de caissier de la SSN pour la première fois, Fabio Luraschi – son prédécesseur – s'est tenu à sa disposition pour l'assister et le conseiller. Des remerciements sont ainsi adressés à ce dernier de même qu'à Beatriz Claramunt Diaz (AAA4KMU Gmbh, Zürich) pour la tenue méticuleuse de sa comptabilité. Le bouclement annuel des comptes généraux de la Société présente un bénéfice de CHF 5 995.01. L'actif net de la Société s'élève actuellement à CHF 56 154.96. Le rendement du Fonds s'est vu augmenté grâce au produit de la vente de la publication de l'ouvrage sur Maxence (CHF 878.40) et des intérêts de CHF 4.06. Ce plus s'est vu presque réduit à néant par les frais bancaires de CHF 562.20. Au final, le bénéfice du Fonds se monte à CHF 320.26. Pour 2017, il serait opportun d'éliminer cette disproportion entre les taux d'intérêt et les frais bancaires L'actif net du Fonds s'élève actuellement à CHF 213 372.84.

Aucune question n'est posée par l'assemblée sur la présentation des comptes de Florian Hürlimann.

5. Rapport des réviseurs
Au nom des deux réviseurs, Michael Hardmeier donne lecture des rapports de révision et confirme l'exactitude des comptes d'exploitation et du bilan de la Société et du Fonds. Les réviseurs recommandent l'acceptation des comptes annuels à l'Assemblée. Les documents de révision sont versés aux actes de la Société.

6. Décharge au Comité et aux réviseurs
L'Assemblée donne décharge au Comité et aux réviseurs, à l'unanimité.

7. Motions des membres de l'Assemblée
Aucune motion n'est présentée.

8. Divers
Le Président clôt l'Assemblée générale par le thème Open Access (voir ci-dessus le rapport annuel du Président, aux points b et e). Benedikt Zäch suggère de collaborer avec les autres entreprises de l'ASSH, l'Open Access ayant pour elles aussi de grandes conséquences. Ueli Friedländer répond qu'il s'est entretenu de ce sujet avec les sociétés des domaines de l'histoire de l'art et de l'héraldique; elles ne montrent pas de volonté d'entreprendre quoi que ce soit. Selon Rahel Ackermann, l'ASSH a voulu clarifier les droits de reproduction pour toutes les Sociétés et l'a communiqué à la Conférence des Présidents ainsi qu'à l'Assemblée des délégués de cette année. Gilles Perret demande si Open Access concerne toutes les publications de la SSN. Ueli Friedländer acquiesce, en ajoutant que même les co-éditeurs sont concernés.

Quant aux développements futurs, le Président donnera des informations au plus tard lors de la prochaine assemblée générale.

Le Président clôt l'Assemblée Générale à 14h20.